

Singen nach der Schule für Stimmthüllung von Valborg Werbeck-Svärdström

Eindrücke nach dem Gesangswochenende mit Christiaan Boele im Dezember im Humboldt-Haus. Interview mit Hans Niessen, Musiklehrer und Teilnehmer und Birgit Irmer, die die Fragen stellte.

Was ist denn das Besondere an der Schule der Stimmthüllung?

Ich bin den Kursen von Jürgen Schriefer, ein Schüler von Werbeck-Svärdström, also der Schule der Stimmthüllung Anfang der 70ziger Jahre begegnet. Das war in der nachklingenden Zeit der Studentenrevolte einer ziemlich wilden Zeit. Mich oder uns Studenten an der Alanus-Hochschule, hatte damals schon dieses Lauschen in die Klanglichkeit hinein sehr angesprochen. Es war für uns ein ganz wichtiges Erlebnis. Daß nicht vom alltäglichen Singplärren ausgegangen wurde, sondern dass man in ein feines Tätigsein und Hören hineinkommen konnte hat uns sehr beeindruckt, obwohl wir vom weiteren Fortgang dieser Schule noch nichts verstanden hatten.

Das Besondere an der Schule, was sich später beim Weiterüben eröffnete, waren und sind natürlich die verschiedenen Dimensionen der einzelnen Stufungen, wenn man dem nachgeht, was Rudolf Steiner Frau Werbeck empfohlen hatte: Lernen Sie sich selber, wie einem fremden Menschen zuhören. Das alleine ist das schon eine starke Herausforderung. Überhaupt geht es darum nicht so sehr das Private, Persönliche hineinzugeben in das Tönen, sondern zu lauschen, ob nicht eine Tonwelt, eine Lautwelt, eine große kosmische Gestaltungskraft, sich mit meiner Tätigkeit verbinden will. Sich dafür offen zu halten, das scheint mir das besondere Anliegen zu sein und dies bei intensivster Hingabe an das Singen – eine Frage der Balance.

Was schätzt Du besonders an den Kursen von Christiaan Boele?

Einen ganzen Kurs bei Christian Boele habe ich jetzt zum erstem Mal mitgemacht. Seine Art zu unterrichten erlebte ich als sehr gut aufgebaut. Wie sorgsam er die Übungen staffelt bis zur Lautbildung. Dann konnten wir in die Dynamik gehen. Alles empfand ich als sehr organisch. Ich wurde an die Kurse von Jürgen Schriefer erinnert, die Christiaan Boele 5 Jahre lang miterleben konnte. Der Kurs hatte einen großen Atem, wie die Übungswege von Jürgen Schriefer, obwohl Christiaan Boele einen ganz eigenen Stil gefunden hat. Es war auch ein sehr schönes Erlebnis, wie man zusammen gewachsen ist, wie die Stimmen sich etwas lösten, sich etwas befreiten. Ebenso das Einzelsingen und der Chor. Insgesamt, obwohl es ein kurzer Kurs war, eine sehr runde Sache, die mich sehr erfreut hat. Christiaan Boele ist ein Könnler!

Wer sich für die Schule der Stimmthüllung interessiert, ist herzlich eingeladen zum Chorsingen mit Hans Niessen jeden Mittwoch um 20 Uhr in der Waldorfschule Wangen.

Das nächste Gesangswochenende mit Christiaan Boele im Internationalen Kulturzentrum Achberg findet wieder am 3. Adventwochenende 12.-14.12.2014 statt.